

Vorbericht zum Haushaltsplan 2023 des Marktes Isen

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022 des Marktes Isen

Im Jahr 2022 wurden folgende größere Investitionen getätigt:

• Rathaus Umgestaltung EWO und Eingangsbereich;	7.251 €
• Digitales Rathaus	13.603 €
• Öffentliche Sicherheit Defibrillator, Hundetoiletten	5.298 €
• FFW Mittbach Hochbaumaßnahmen, Feuerwehrhaus	2.000.000 €
• FFW Feuerwehren gesamt, Erwerb bewegliche Sachen	52.440 €
• Grundschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	36.218 €
• Grundschule Isen, Hochbaumaßnahmen	1.944.048 €
• Mittelschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	61.348 €
• Mittelschule Isen, Hochbaumaßnahmen	1.454.838 €
• Investitionsumlage Mittelschulverband	29.181 €
• Spielplätze, Erwerb Spielgeräte	6.554 €
• KiGa Mittbach, Heizung, Hausanschluss Nahwärme	41.176 €
• KiGa St. Zeno, Investitionszuschuss Hort	58.100 €
• Straßen Allgemein, Gehwege	19.062 €
• Straßenbau Brücke über Ambach	20.000 €
• Straßenbau Josefsbergstraße	34.793 €
• Straßenbau General-Moreau-Straße	10.000 €
• Straßenbau, Straße ED 20 und Gehsteig ED 20	49.413 €
• Straßenbau Mais	90.000 €
• Straßenbau, Erschließung BG südl. Manhartstr.	165.000 €
• Straßenbau, Baugebiet Mittbach-Süd	100.000 €
• Straßenbeleuchtung	12.000 €
• Erneuerung Isenmauer, Hochwasserschutzkonzept	2.513 €
• Kanal Hausanschlüsse	51.580 €
• Kanalbau Fremdwassersanierung	222.460 €
• Abwasserbeseitigung BG südl. Manhartstr.	205.209 €
• Abwasserbeseitigung, Baugebiet Mittbach-Süd	100.000 €
• Friedhof Isen; Hecke	2.379 €
• Erwerb bewegliche Sachen Bauhof	8.453 €
• Bauhof Neubau Sozialtrakt	160.000 €
• Erwerb bewegliche Sachen Wasser	34.584 €
• Wasser, Hausanschlüsse	10.000 €
• Wasserleitungen (u.a. Münchner Straße)	83.126 €
• Wasserleitungen Josefsbergstraße/Bergstraße	8.435 €
• Wasserversorgung Baugebiet südl. Manhartstr.	48.000 €
• Grunderwerb	4.533 €
• Erwerb Grundstück St.-Zeno-Platz 3	184.464 €
• Hochbaumaßnahmen St.-Zeno-Platz 3	64.715 €
• Kredittilgungen	2.203.534 €

• Zuführung an VwHH	610.500 €
• Zuführung an Rücklagen	2.014.468 €
Noch nicht bekannt	

Folgende Investitionen wurden verschoben, bzw. noch nicht begonnen:

• FFW Isen, Hochbaumaßnahmen Waschplatz	40.000 €
• Erschließungsanteil Grundstück Blaskapelle	88.000 €
• Erschließungsanteil Grundstück neuer Kindergarten	352.000 €
• Förderung TSV	121.050 €
• Freizeitheim, Sicherung Teich	10.000 €
• Grünflächen Baugebiet Mittbach Süd	16.000 €
• Straßenbau Dorfer Str.	50.000 €
• Straßenbau Buchschachen Neu	105.000 €
• Straßenbau, Erschließung BG südl. Haager Straße	970.000 €
• Kanalbau Regenwasserkanal Steinlandstr.	350.000 €
• Kläranlage	10.000 €
• Abwasserbeseitigung Baugebiet Steinlandstr. III; Dienstbarkeit	25.000 €
• Abwasserbeseitigung BG südliche Haager Straße	600.000 €
• Friedhof Burgrain, Toiletten	60.000 €
• Breitband Gigabitrichtlinie	620.000 €

Die Einnahmen der Gewerbesteuer reduzierten sich von den veranschlagten 2.500.000 € auf 2.169.475,72 € (Ist).

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer erhöhten sich von den veranschlagten 4.200.000 € auf 4.203.771 €.

Für die Generalsanierung und Neubau der Grund- und Mittelschule Isen sind Fördermittel (FAG) in Höhe von 74.000 € eingegangen. Der Anteil für die Grundschule beträgt hieraus 43.311 € und der Anteil für die Mittelschule 30.689 €. Zudem sind Fördermittel aus dem Fördermittelprogramm KIP-S für die Turnhalle in Höhe von 360.000 € eingegangen. Der Anteil für die Grundschule beträgt hieraus 205.848 € und der Anteil für die Mittelschule 154.152 €.

Im Rahmen des Förderprogramms für Lehrerdienstgeräte an Schulen hat der Markt Isen 3.000 € Förderung erhalten. Hiervon hat der Markt Isen Lehrerdienstgeräte erworben. Für die Luftreinigungsgeräte hat der Markt Isen Fördermittel in Höhe von 35.605,19 € erhalten. Zudem hat der Markt Isen Fördergelder für das digitale Klassenzimmer in Höhe von 23.378 € erhalten.

Insgesamt sind für die Grundschule Isen Fördergelder in Höhe von 311.142,19 € und für die Mittelschule Isen in Höhe von 192.614,75 € eingegangen.

Der Markt Isen hat für 524.160 € drei Grundstücke im Baugebiet Mittbach Süd verkauft. Die entsprechenden Erschließungsbeiträge in Höhe von 289.790,37 € hat der Markt Isen auch im Jahr 2022 erhalten.

Aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge hat der Markt Isen eine Straßenausbaupauschale in Höhe von 68.239 € erhalten.

Für die Erschließung des Baugebietes Mittbach Süd hat der Bauträger bereits Abschlagszahlungen gestellt. Hierbei war der Anteil eines Vertragspartners enthalten, dieser wurde diesem in Rechnung gestellt und ist bereits beim Markt Isen in Höhe von 34.437 € eingegangen. Die Schlussrechnung erfolgt erst im Jahr 2023.

Für den Gehweg ED 20 und Straßenbau ED 20 hat der Markt Isen eine Erstattung vom staatlichen Bauamt in Höhe von 168.764,85 € erhalten.

Für das Hochwasserschutzkonzept hat der Markt Isen eine Förderung in Höhe von 55.414,61 € erhalten.

Für die Förderung des Breitbandausbaus Teil III gingen 278.698,60 € Bundesförderung und 195.033 € Landesförderung € ein. Es wurden HER in Höhe von 500.000 € für die Bundesförderung und 500.000 € für die Landesförderung gebildet.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt war in Höhe von 686.653 € und eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 600.000 € geplant.

Der Verwaltungshaushalt 2023 kann nun mit einer voraussichtlichen Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 370.000 € abgeschlossen werden.

Somit kann die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (685.800 €) nicht vollständig erwirtschaftet werden. (Voraussichtlich; noch nicht abschließend bekannt)

Im Haushalt des Jahres 2022 war eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 600.000 €, sowie eine Zuführung an die Rücklagen in Höhe von 1.687.128 € geplant.

Im Rahmen der Umschuldung eines Kredites mithilfe eines Bausparers wurde die Bausparsumme zur Ablösung des Zwischenfinanzierungskredites verwendet. Dieses war als Rücklage zu betrachten, daher wird mindestens eine Rücklagenentnahme in Höhe von 647.901,43 € notwendig. Ob eine Rücklagenentnahme darüber hinaus notwendig wird, ist erst nach Abschluss der Jahresrechnung bekannt.

Kreditaufnahmen waren im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 4.120.000 € in den Haushalt eingestellt. Zusätzlich wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 2.159.000 € (Investitionen) als Haushaltseinnahmerest von 2021 in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

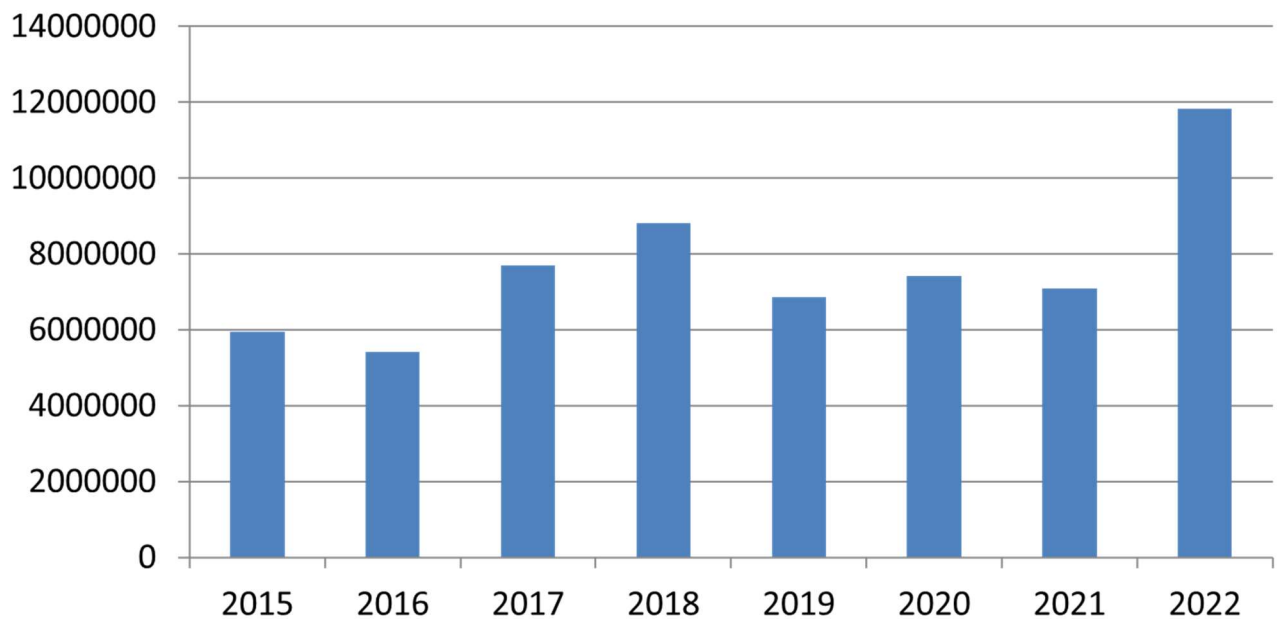
Davon waren für Investitionen im Haushalt 2.200.000 €, für die Schulsanierung 1.200.000 €, und kostenrechnende Einrichtungen 720.000 € vorgesehen. Für den Bau des Feuerwehrhauses Mittbach wurde ein Kredit in Höhe von 2.000.000 € aufgenommen, für den Straßenbau Mittbach wurde ein Kredit in Höhe von 159.000 € und für den Grunderwerb Münchner Straße West wurde ein Kredit in Höhe von 2.000.000 € (Laufzeit bis 30.12.2024) aufgenommen. Für die Generalsanierung und Neubau der Grund- und Mittelschule wurde ein Kredit in Höhe von 1.200.000 € aufgenommen (nur Grundschule).

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2022 Kredite in Höhe von 5.359.000 € aufgenommen. Zudem wurde ein Kredit in Höhe von 917.098,57 € umgeschuldet.

Es wird voraussichtlich keine Kreditermächtigung in das Jahr 2022 übertragen. Die abschließende Übertragung der Haushaltsreste erfolgt im Rahmen der Jahresrechnung 2022.

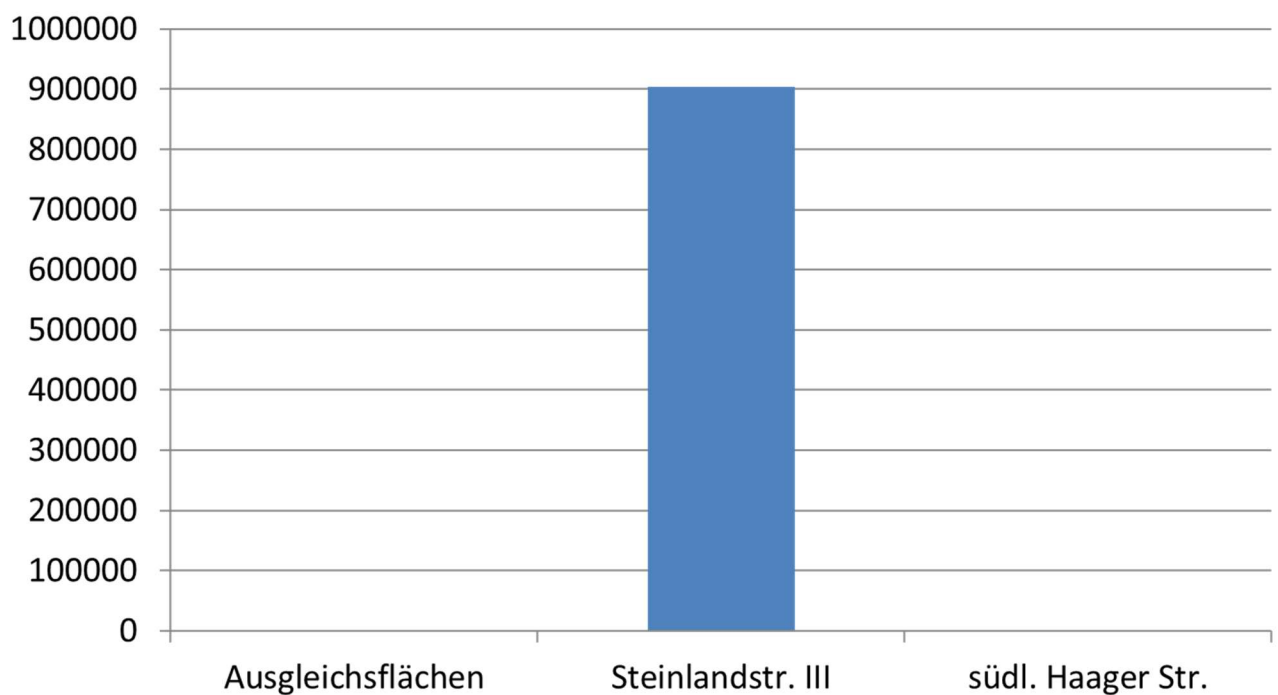
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Kredite

Stand 31.12.



Kredite wurden in Höhe von 1.286.437,17 € getilgt. Die Zinsen für die Kredite betragen 134.658,23 € und die Zinsen für die Geschäftsbesorgungsverträge betragen 4.447,07 €.

Übersicht über die Geschäftsbesorgungsverträge zum 31.12.2022



Die Salden betragen am 31.12.2022 insgesamt 904.504,69 €

Davon entfallen auf:

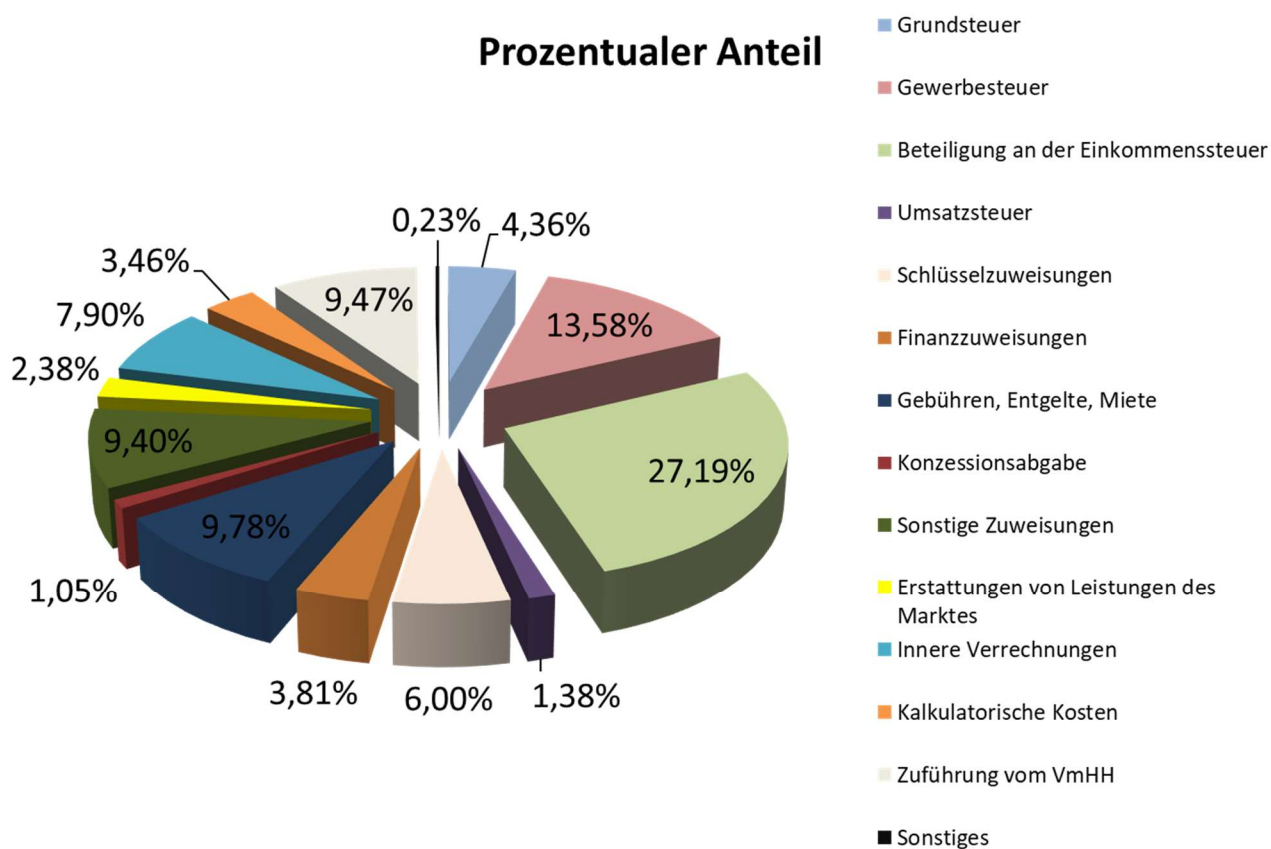
Erwerb naturschutzr. Ausgleichsflächen	0 €
Steinlandstr. III, Grunderwerb	-904.504,69 €
Südl. Haager Straße, Grunderwerb	0 €

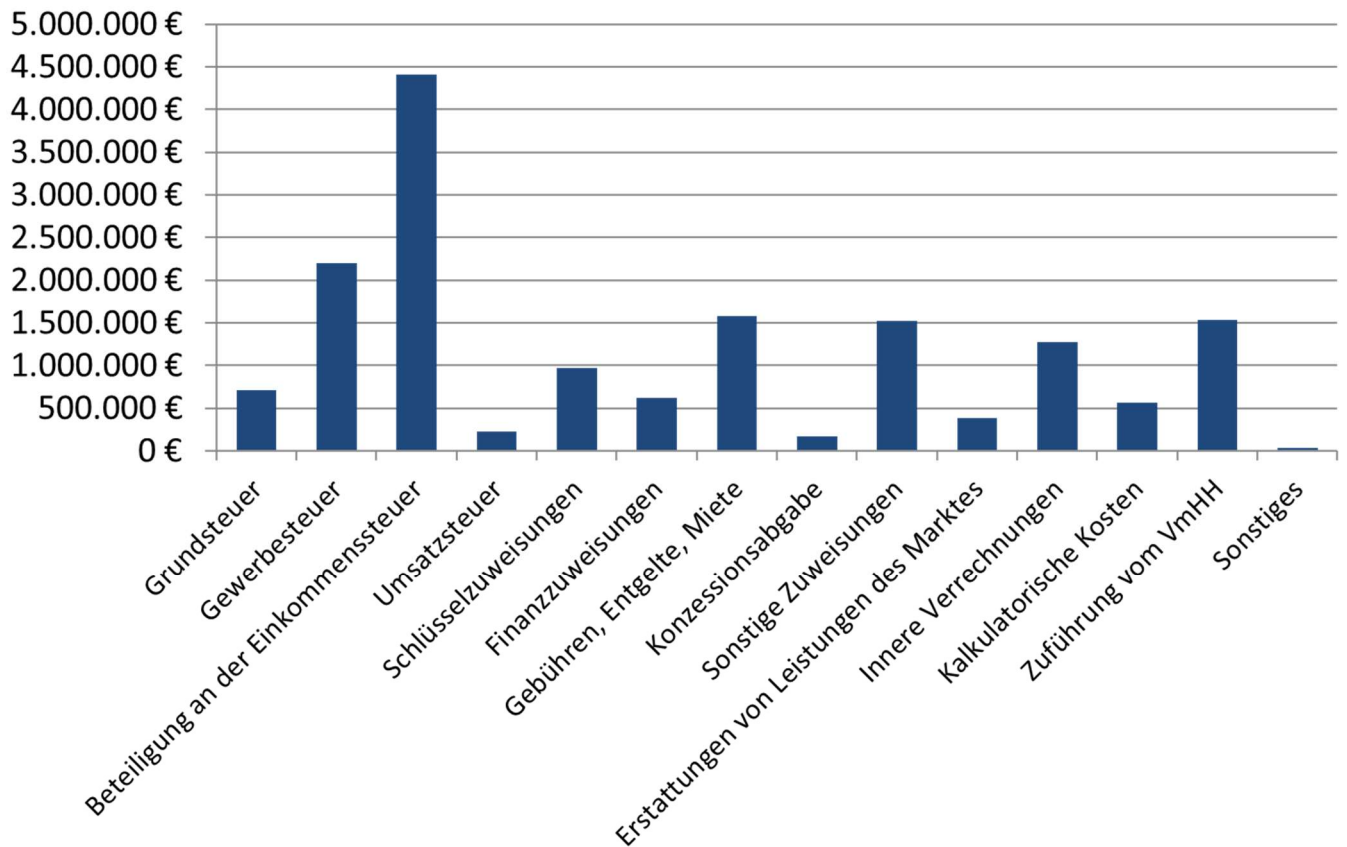
Haushaltsjahr 2023

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Das Volumen für den Gesamthaushalt beträgt 33.415.911 € (Vorjahr 31.415.760 €)
Für den Verwaltungshaushalt sind 16.199.104 € (Vorjahr 15.138.810 €)
und für den Vermögenshaushalt 17.216.807 € (Vorjahr 16.276.960 €)
in Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2023





Entwicklung der wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt

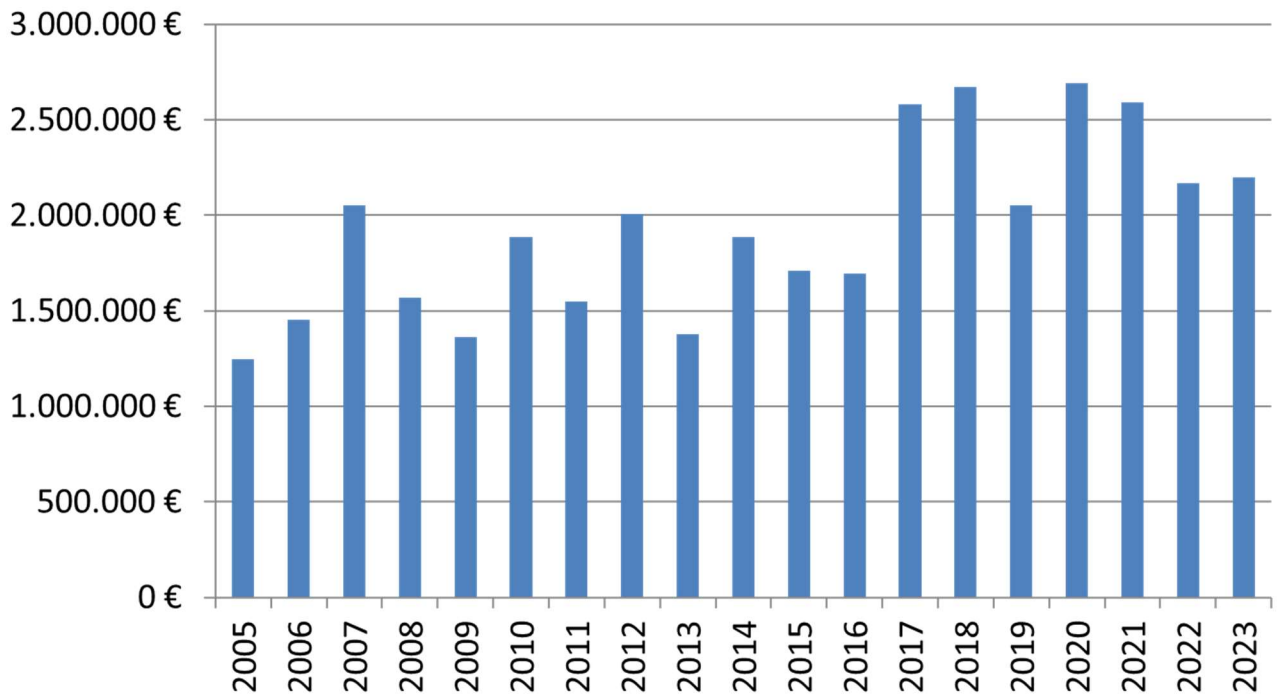
	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Veränderung	Veränderung in %
Grundsteuer A	92.000 €	92.000 €	+0 €	+0
Grundsteuer B	615.000 €	615.000 €	+0 €	+0
Gewerbesteuer	2.500.000 €	2.200.000 €	-300.000 €	-12,00
Einkommenssteuer	4.200.000 €	4.405.150 €	+205.150 €	+4,88
Umsatzsteuer	270.000 €	223.199 €	-46.801 €	-17,33
Schlüsselzuweisung	787.336 €	971.844 €	+184.508 €	+23,43
Einkommenssteuerersatz	325.054 €	346.848 €	+21.794 €	+6,70
Grunderwerbsteueranteil	130.000 €	160.000 €	+30.000 €	+23,08
Zuweisungen nach FAG	110.000 €	110.000 €	0 €	+0,00
Gebühren, Entgelte, Miete	1.538.768 €	1.584.038 €	+45.270 €	+2,94
Erstattungen Ausgaben Verwaltungshaushalt	1.691.802 €	1.665.870 €	-25.932€	-1,53
Zuweisungen und Zuschüsse	1.535.320 €	1.522.800 €	-12.520 €	-0,82
Konzessionsabgaben	160.000 €	170.000 €	+10.000 €	+6,25

Der Gewerbesteueransatz wurde aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses im Haushaltsjahr 2023 herabgesetzt.

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer sind entsprechend der voraussichtlichen Beteiligungsbeträge, bzw. anhand der Ergebnisse der Vorjahre festgesetzt.

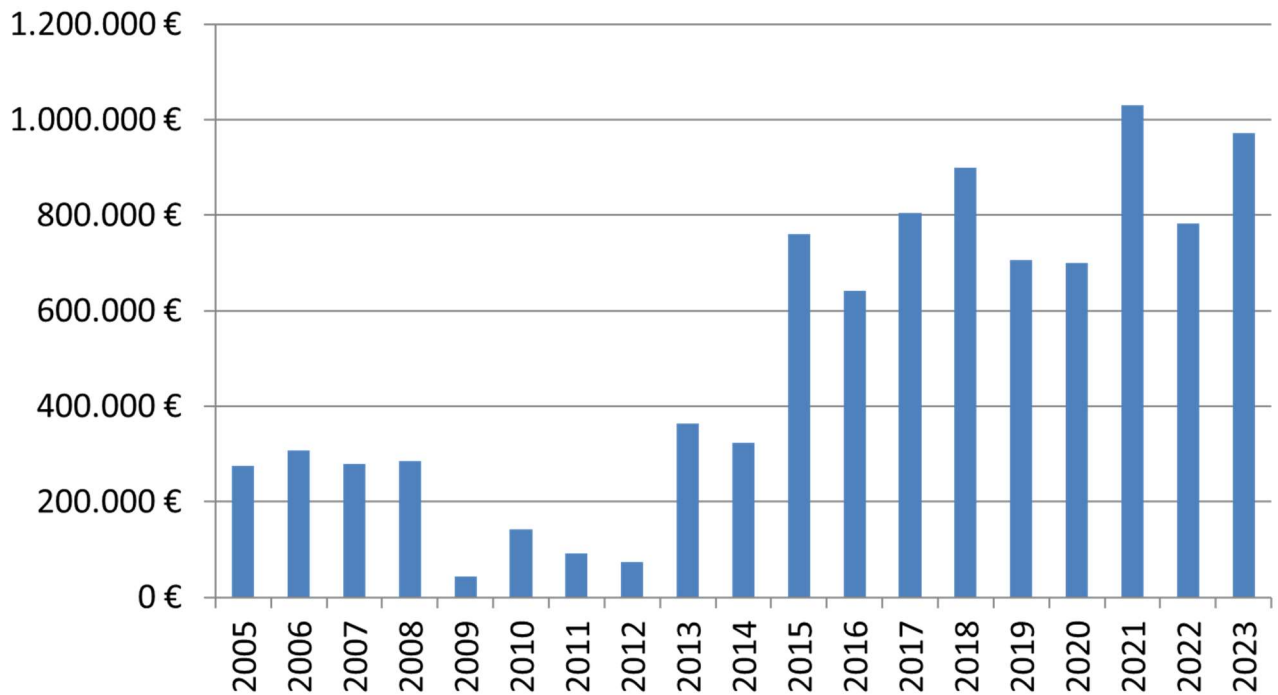
Bei den Gebühren, Entgelten und Mieten ist der Ansatz der Benutzungsgebühren von 1.538.768 € im Jahr 2022 auf 1.584.08 € gestiegen. Der Ansatz der Verwaltungsgebühren und der Benutzungsgebühren ist gleich geblieben. Die Ersätze (Gruppierung 1500) sind u.a. bei den Gemeindestraßen und bei der Bauleitplanung höher eingeplant aufgrund von bereits erfolgten oder geplanten Kostenerstattungen.

Entwicklung Gewerbesteuer

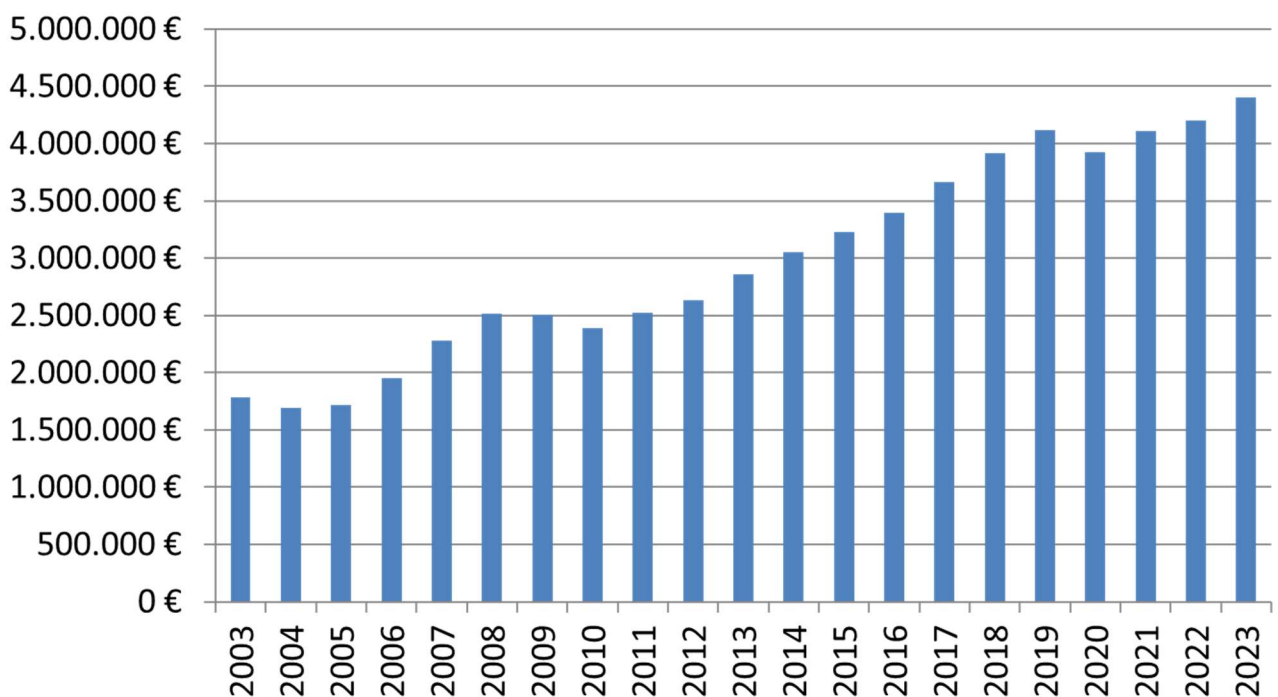


Entwicklung Schlüsselzuweisung

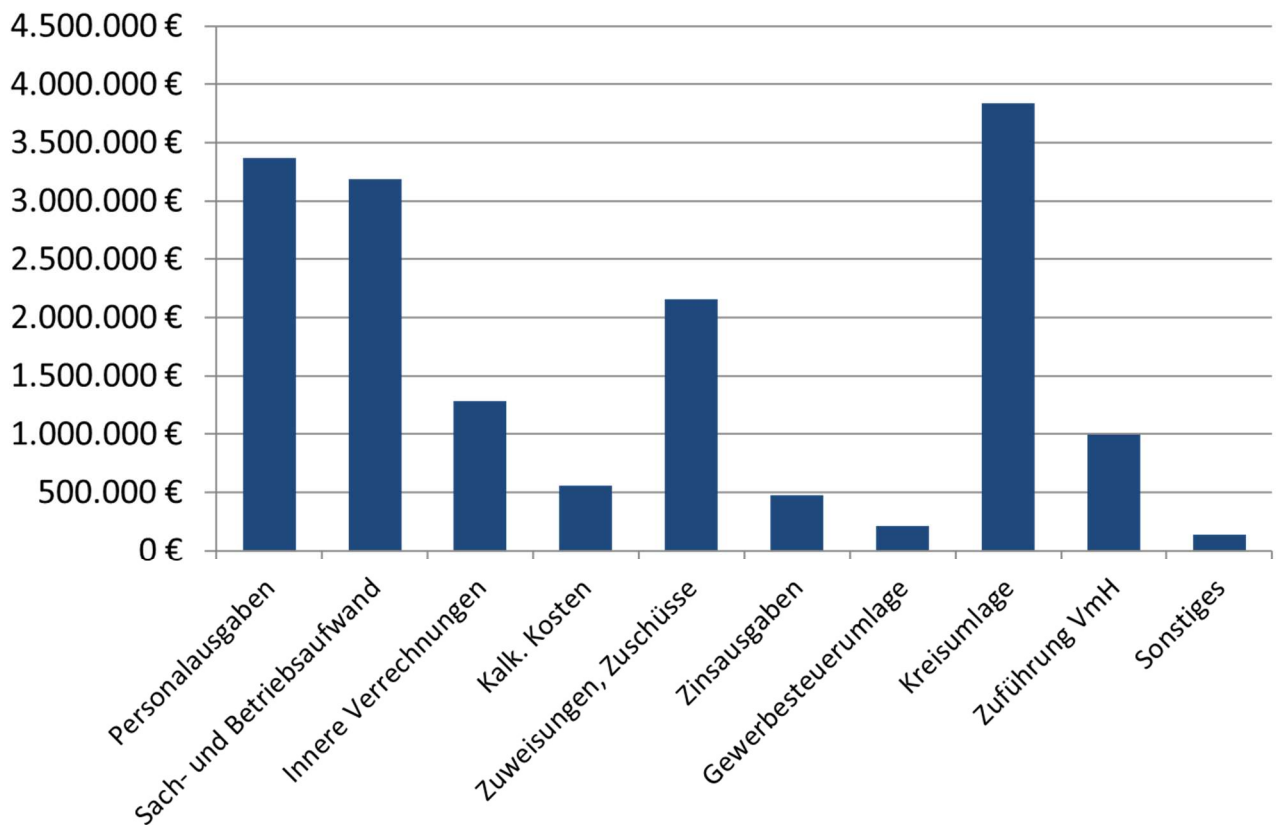
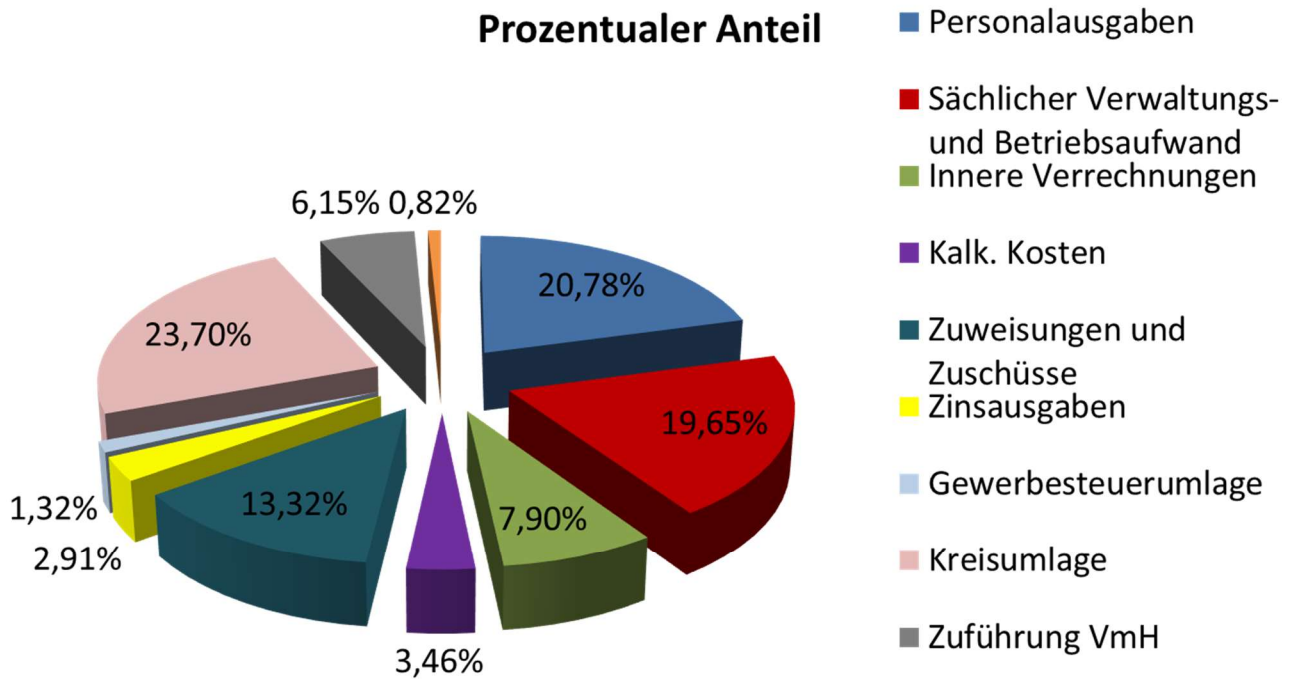
Die Schlüsselzuweisung soll bei Gemeinden die Differenz zwischen der tatsächlichen Steuerkraft und einem fiktiv berechneten Finanzbedarf ausgleichen. Sollte es der Gemeinde an Steuerkraft mangeln, erhält sie eine entsprechende Schlüsselzuweisung.



Entwicklung Einkommenssteuer



Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2023

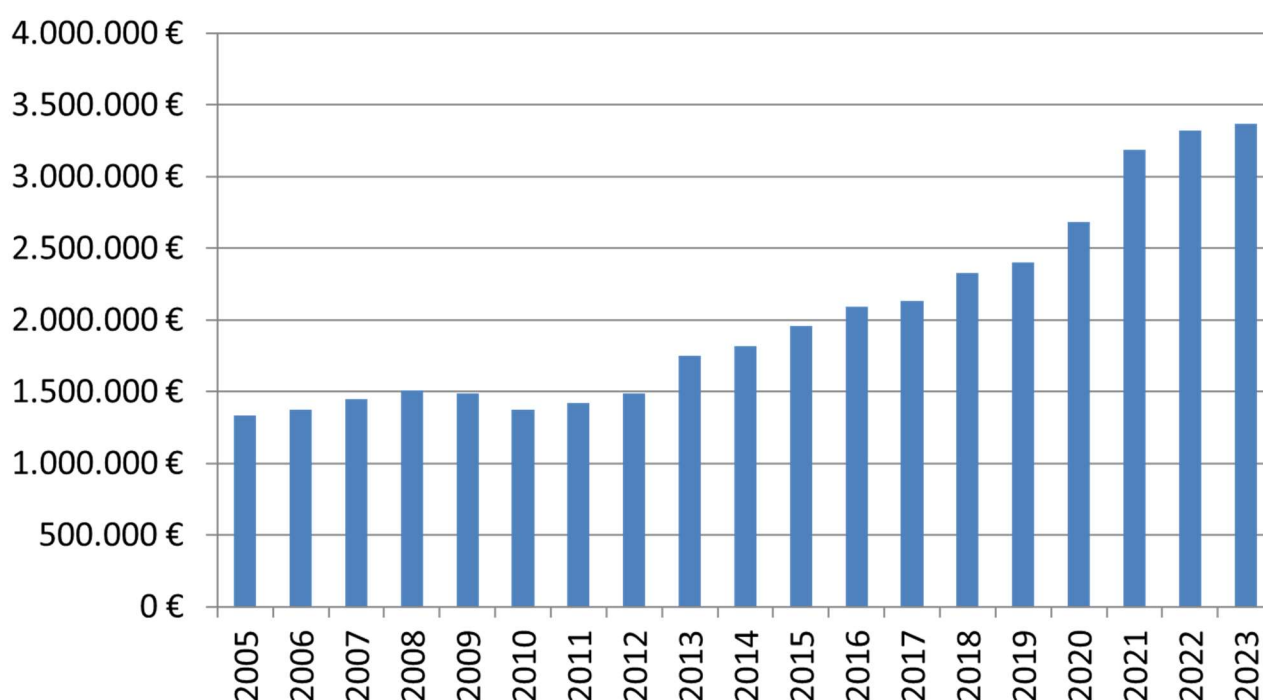


Entwicklung der wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Veränderung	Veränderung in %
Personalausgaben	3.321.733 €	3.366.646 €	+44.913 €	+1,35
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.698.264 €	3.183.203 €	+484.939 €	+17,97
Zuweisungen und Zuschüsse	2.091.460 €	2.157.470 €	+66.010 €	+3,16
Zinsausgaben	190.800 €	470.600 €	+279.800 €	+146,65
Gewerbesteuerumlage	243.100 €	213.800 €	-29.30 €	-12,05
Kreisumlage	3.728.920 €	3.838.735 €	+109.815 €	+2,95

Entwicklung Personalausgaben

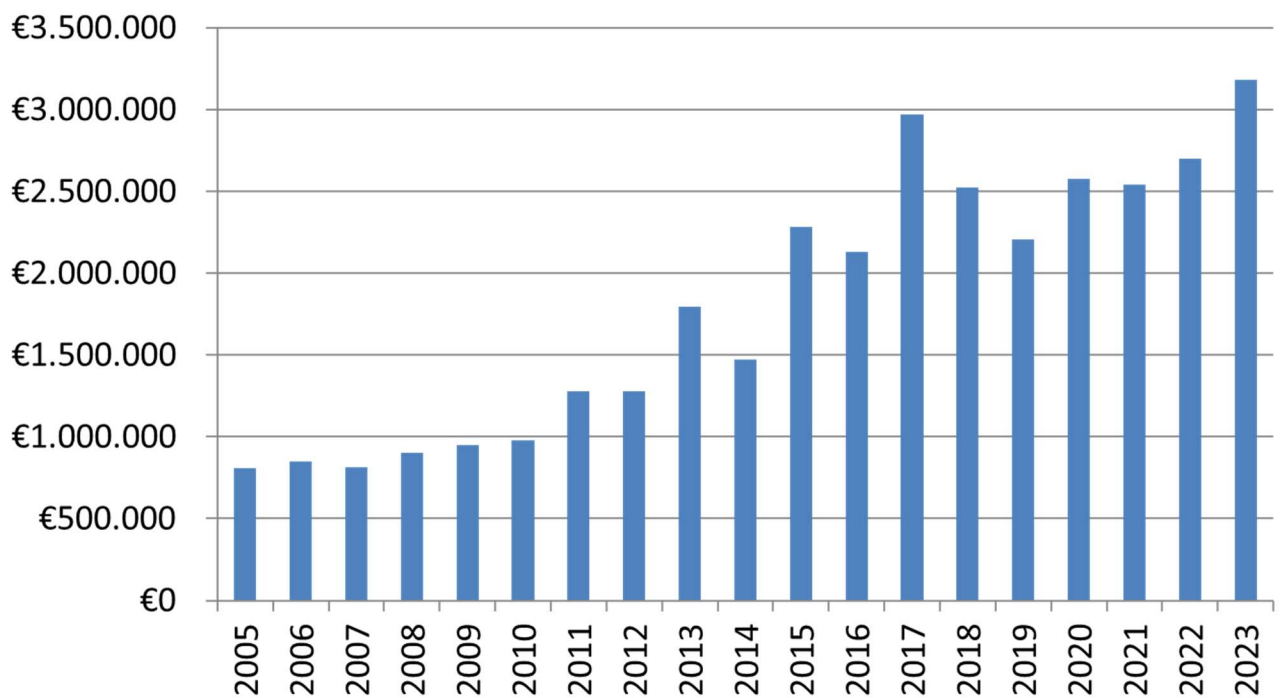
Die Personalausgaben erhöhen sich kontinuierlich aufgrund der allgemeinen Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst. Der Sprung von 2012 auf 2013 ergibt sich aus der Übernahme des Personals des Schulverbandes zum 01.01.2013. Der Anstieg der Personalkosten im Jahr 2020, 2021, 2022 und 2023 resultiert aus der allgemeinen Tarifierhöhung, der Einstellung für die EDV, einer Kraft in der Finanzverwaltung und im Einwohnermeldeamt, sowie ab dem Jahr 2022 im Hauptamt. Zudem ist ab dem Jahr 2021 die vom Marktgemeinderat beschlossene Zulage enthalten.



Entwicklung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

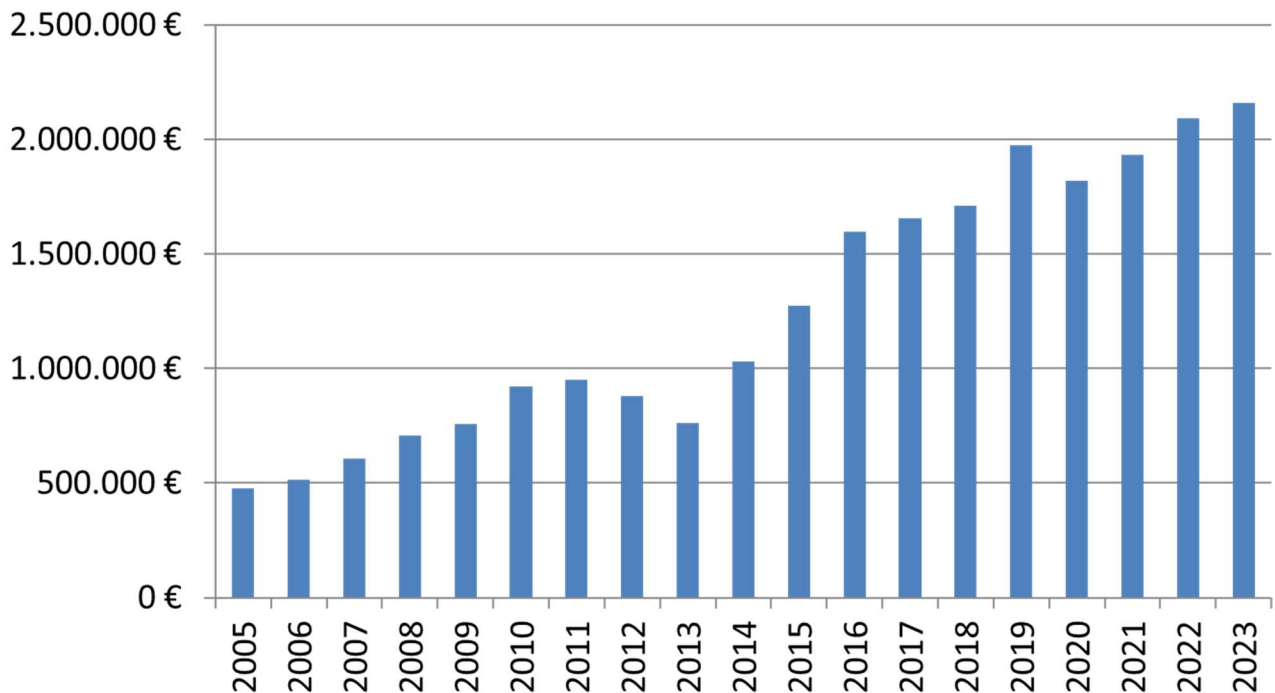
Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfassen u.a. den Unterhalt für die Grundstücke und die baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Kosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände, Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Steuern und Versicherungen.

Bei den Ausgaben sind die Kosten für die Fremdwassersanierung enthalten, die im Jahr 2023 mit 400.000 € veranschlagt wurden.



Entwicklung Zuweisungen und Zuschüsse

Unter die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse fallen die Verwaltungsumlage an den Mittelschulverband und die Zuschüsse an gemeindefremde Kindergärten (z.B. Kinderland Erding, Kindergarten St. Zeno). Die Zuschüsse wurden nicht gekürzt.



Zinsausgaben

Die Zinsausgaben betragen im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich 470.600 €.

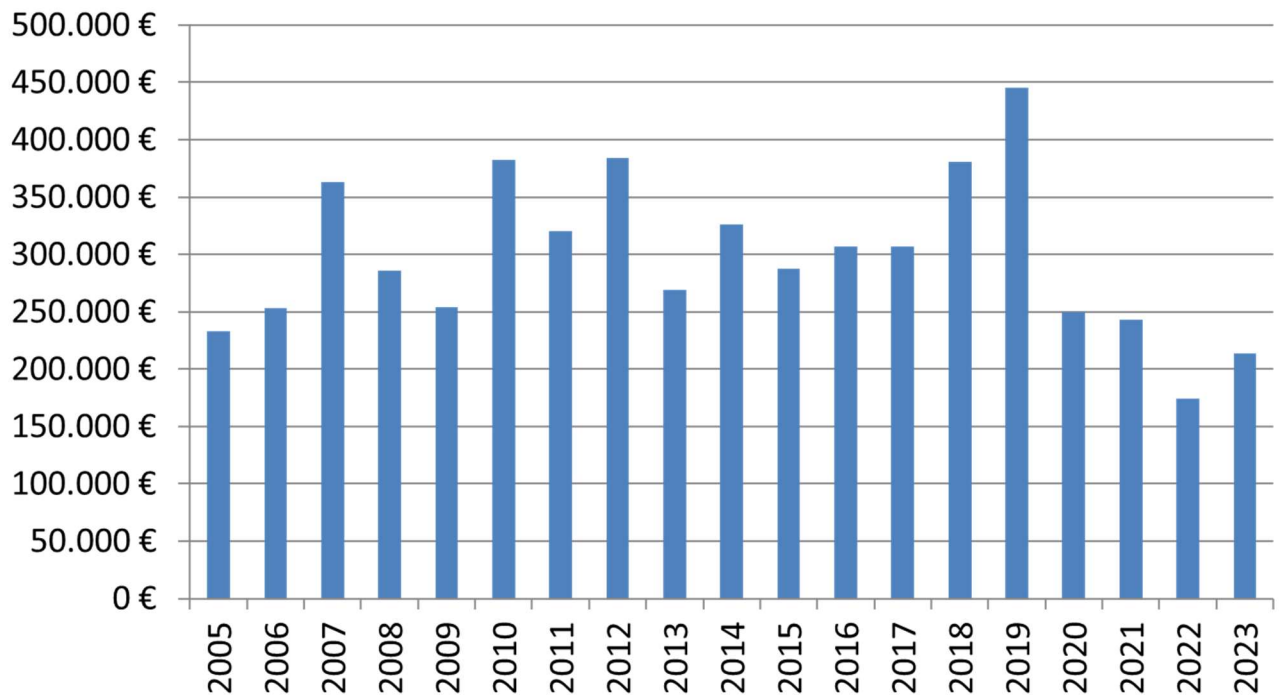
Die Zinsausgaben im Haushalt des Marktes Isen umfassen die Zinsen für den regulären Schuldendienst der Gemeinde und für den Geschäftsbesorgungsvertrag Baugebiet Steinlandstraße III. Die Zinszahlungen für den Geschäftsbesorgungsvertrag für das Baugebiet Steinlandstraße III sind nach der Auflage des Landratsamtes Erding in den Haushalt aufzunehmen. Dieser muss im Frühjahr 2023 zurückgezahlt werden. Zusätzlich wurden Zinszahlungen für die Aufnahme von neuen Krediten aus der Kreditermächtigung im Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

Die Kredite und somit auch die Zinszahlungen sind bei den kostenrechnenden Einrichtungen Friedhof, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung eingeplant worden, soweit diese zugeordnet werden konnten.

Die Zinsen für die neuen Kredite wurden mit 4 % kalkuliert. In den vorherigen Jahren wurden diese immer mit 2 % kalkuliert.

Entwicklung Gewerbesteuerumlage

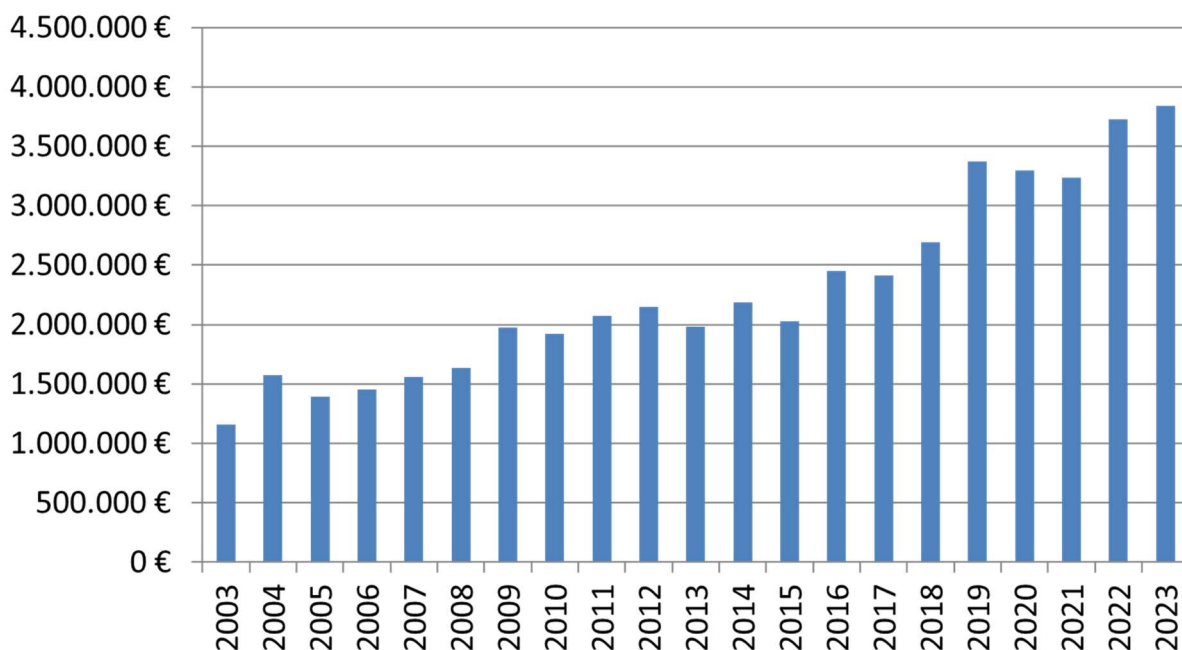
Die Gewerbesteuerumlage wurde als Ausgleich für die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommenssteuer eingeführt. Maßgeblich für die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist das Gewerbesteuer-Istaufkommen, welches durch den gültigen Hebesatz der Gemeinde geteilt und mit einem Vervielfältiger multipliziert wird. Der erhöhte Vervielfältiger (25 Prozentpunkte) für die Wiedervereinigung Deutschland ist ab dem 01.01.2020 entfallen. Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich somit ab dem 01.01.2020 und beträgt bei einer Gewerbesteuer von 2.200.000 € voraussichtlich 213.800 €.



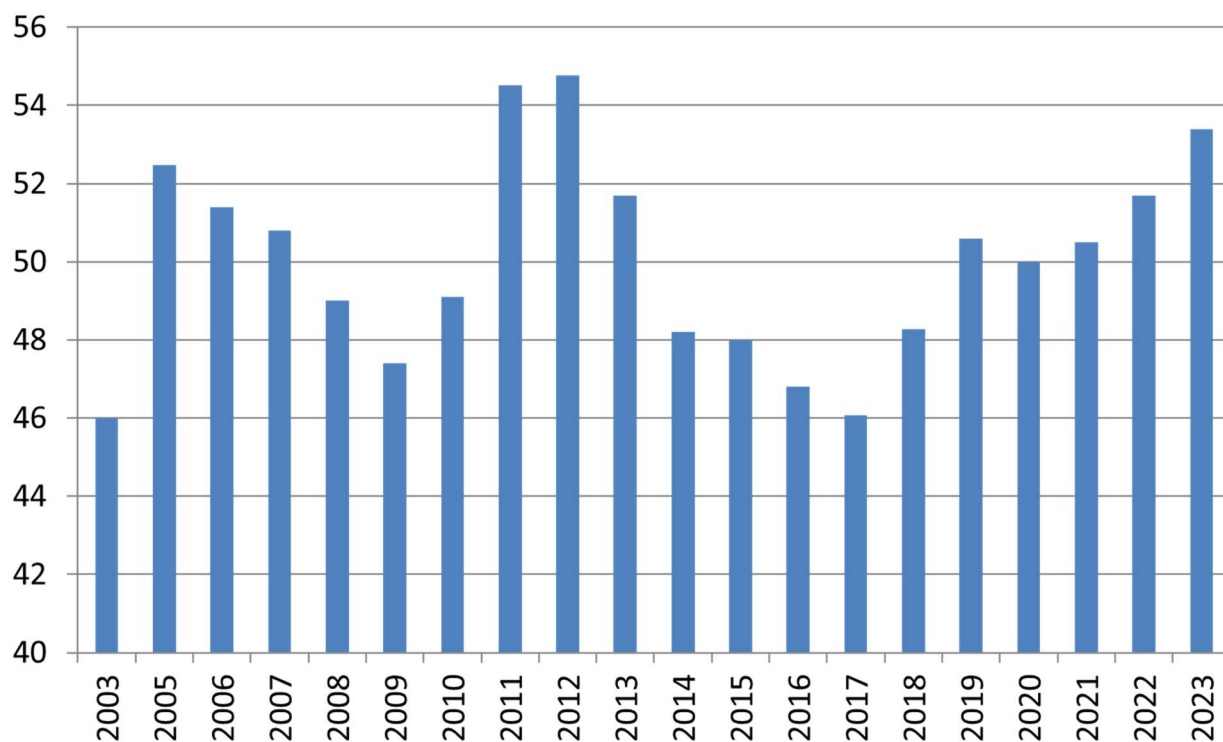
Entwicklung Kreisumlage und Kreisumlagesatz

Für das Jahr 2023 wird der Kreisumlagesatz voraussichtlich auf **53,4 %** erhöht. Die Kreisumlage wird somit 3.838.734 € betragen. Der Kreisumlagesatz betrug im Jahr 2017 46,07 %, im Jahr 2018 48,28 %, im Jahr 2019 50,60 %, im Jahr 2020 50,00 %, im Jahr 2021 50,5 % und im Jahr 2022 51,7 %.

Entwicklung Kreisumlage



Entwicklung Kreisumlagesatz



Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt

Für das Haushaltsjahr 2023 kann die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt nicht erwirtschaftet werden. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass im Jahr 2021 hohe Gewerbesteuereinnahmen zu verzeichnen waren und der Kreisumlagesatz erhöht wurde. Daher beträgt die Kreisumlage 2023 gegenüber dem Jahr 2022 um 109.820 € mehr. Der Markt Isen ist verpflichtet, dass er bei hohen Gewerbesteuereinnahmen Rücklagen bildet, um die Folgekosten (höhere Kreisumlage und niedrigere Schlüsselzuweisung) in den Folgejahren abfedern zu können. Der Markt Isen hat laufend Rücklagen gebildet, diese betragen zum 31.12.2021 2.681.363,41 €.

Der Haushaltsausgleich des Verwaltungshaushaltes wird im Jahr 2023 derzeit mit einer Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.464.263 € geplant. Gem. § 22 Abs. 3 KommHV Kameralistik dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes verwendet werden, wenn sonst der Ausgleich trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit nicht erreicht werden kann, die Mittel nicht für die unabwendbare Fortführung bereits begonnener Maßnahmen benötigt werden und die Kassenliquidität unter Berücksichtigung möglicher Kassenkredite nicht beeinträchtigt wird.

Die drei Voraussetzungen müssen nebeneinander erfüllt sein. Dies ist der Fall.

Die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, damit die ordentliche Tilgung für die ordentlichen Kreditverpflichtungen des Marktes Isen für das jeweilige Haushaltsjahr aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt werden kann. Für das Haushaltsjahr 2023 beträgt die ordentliche Tilgung 715.550 €. Die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 715.550 €.

Die ordentlichen Tilgungen für die Finanzplanjahre betragen für das Jahr **2024** € 920.050, **2025** 1.034.550 €, für das Jahr **2026** 1.102.550.

Nach derzeitigem Stand kann für die Jahre 2024 bis 2026 keine Zuführung erwirtschaftet werden. Im Haushaltsplan ist die Zuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen eingeplant, jedoch ist im Gegenzug eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt im Jahr 2024 in Höhe von 1.120.981 €, im Jahr 2025 in Höhe von 1.239.483 € und im Jahr 2026 in Höhe von 1.373.860 € eingeplant.

Nicht zur Pflichtzuführung hinzuzurechnen sind Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (z.B. Förderungen nach dem FAG) und Beiträge (z.B. Verbesserungsbeiträge) die zur Deckung der Tilgung von Darlehen veranschlagt sind. Diese sind derzeit nicht im Finanzplan veranschlagt.

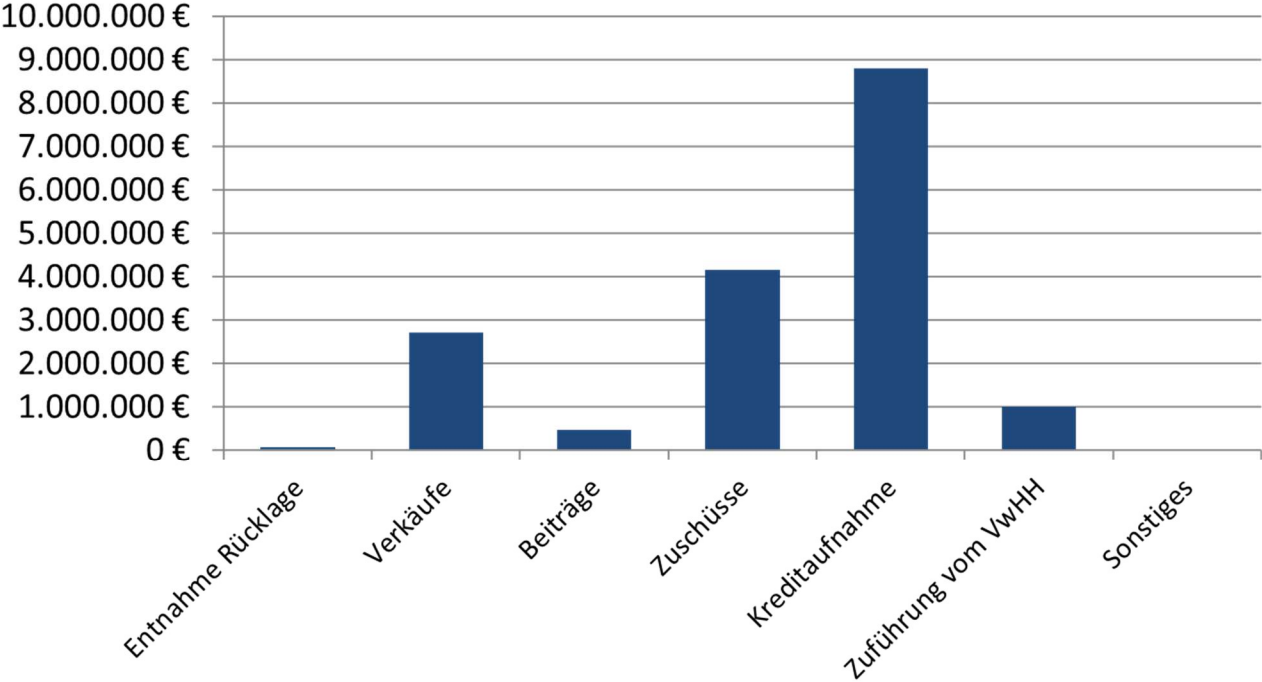
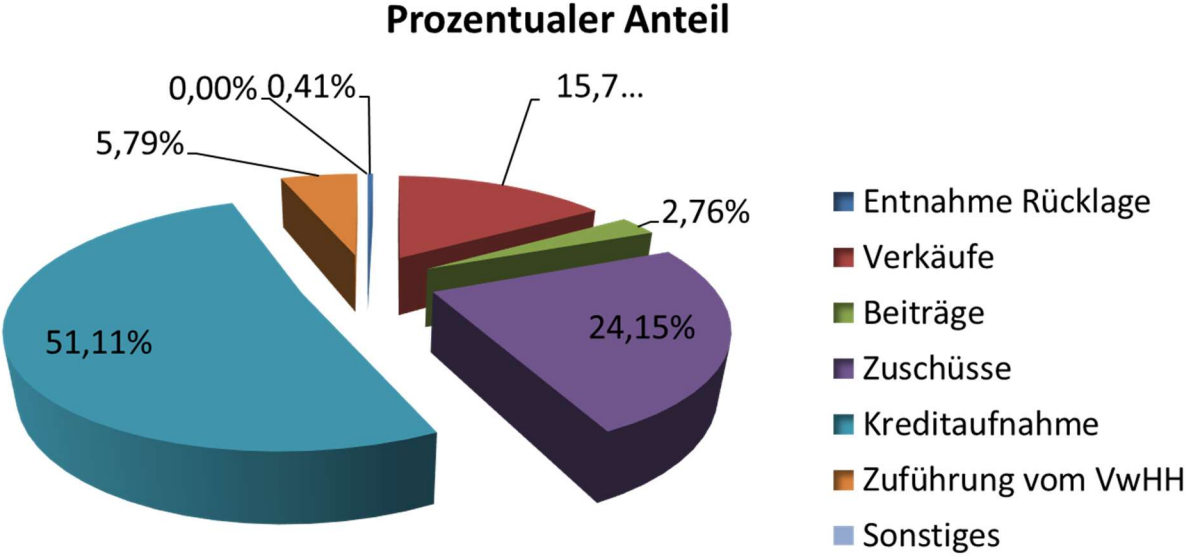
Im Haushaltsjahr 2023 ist eine Umschuldung in Höhe von 430.000 € (HHSt 1.9100.97792) eingeplant für die Abwasserbeseitigung.

Im Haushaltsjahr 2024 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes Münchner Straße West geplant. Die Einnahmen hierfür sind im Jahr 2024 geplant. Im Haushaltsjahr 2025 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes südliche Haager Straße geplant. Die Einnahmen hierfür sind im Jahr 2023 und 2024 eingeplant. Im Haushaltsjahr 2026 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes Ranischberg geplant. Einnahmen hierfür sind bisher nicht eingeplant.

Gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne der Kommunen vom 10.03.2010 steht zudem

die Aufnahme von Krediten für Investitionen in kostenrechnenden Einrichtungen grundsätzlich mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune im Einklang. Gegen die Gesamtgenehmigung der Kreditaufnahme im Rahmen der Art. 71 Abs. 2 GO bestehen insoweit keine Bedenken. Das gilt vor allem deshalb, weil allgemeine Haushaltsmittel nicht beansprucht werden, wenn durch entsprechende Gebührenbemessung nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG auch die kalkulatorischen Kosten voll gedeckt werden und der Schuldendienst so festgelegt wird, dass er laufend aus den Gebührenerlösen für die kalkulatorischen Kosten erbracht werden kann.

Darstellung der Einnahmen im Vermögenshaushalt 2023

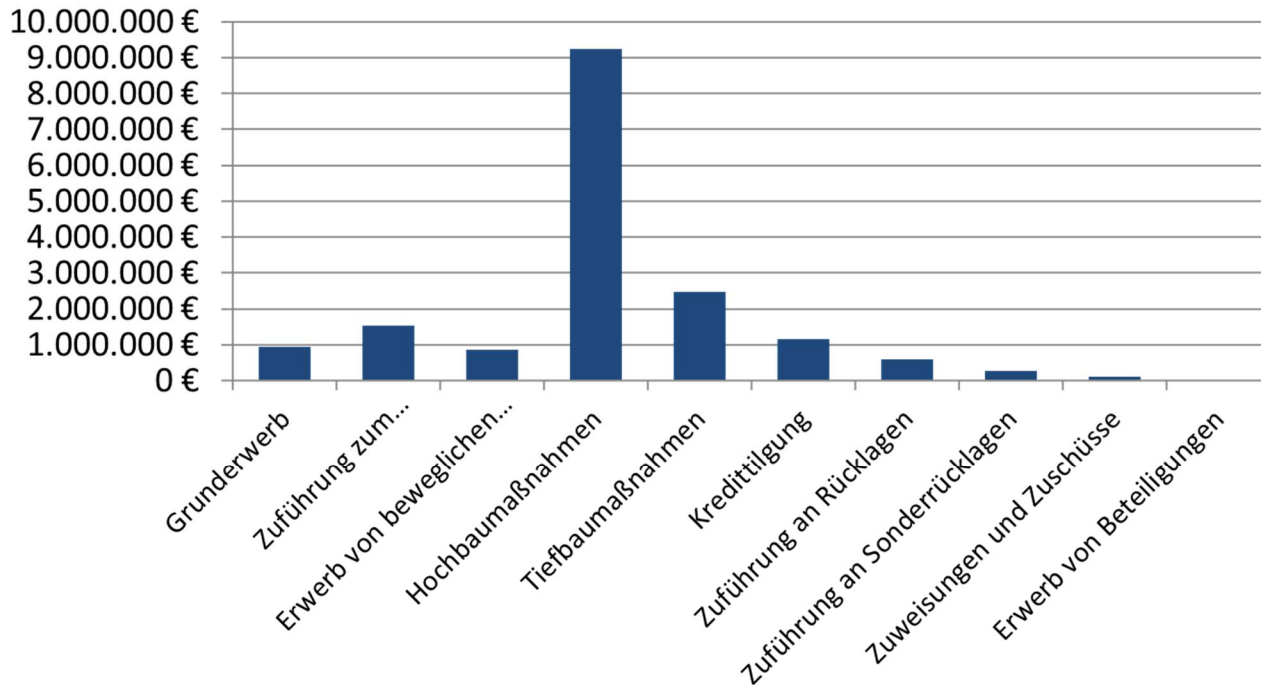
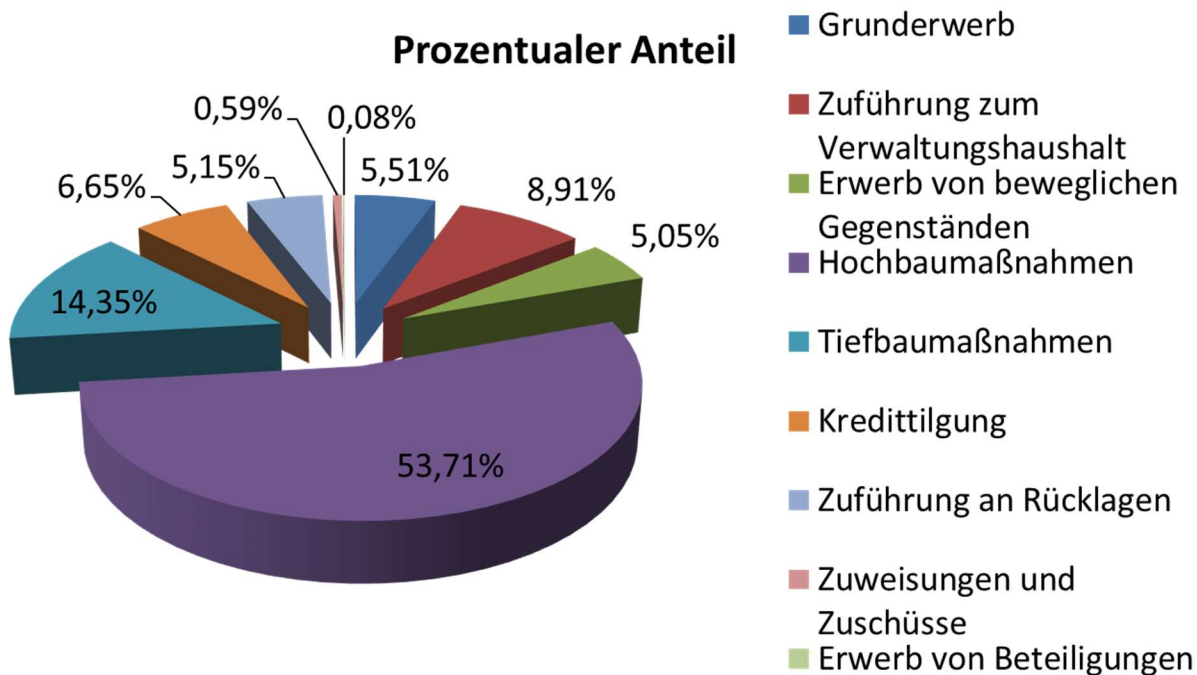


Folgende größere Einnahmen wurden in den Haushalt 2023 eingestellt:

• Förderung Kontrolle Heizung kommunale Gebäude	25.000 €
• Förderung Katastrophenschutzsirenen	10.000 €
• Förderung digitale Meldeempfänger	75.600 €
• Förderung Lehrerdienstgeräte GS	1.800 €
• Förderung Lehrerdienstgeräte MS	1.800 €
• Förderung FAG Grundschule	273.000 €
• Förderung FAG Mittelschule	182.000 €
• Schulaufwand Mittelschule	2.512.800 €
• Bundesförderung Heizung Kiga Mittbach	35.000 €
• Erlöse Grundstücksverkäufe südl. Haager Str.	2.290.000 €
• Erlöse Grundstücksverkäufe Steinlandstraße II	425.000 €
• Straßenausbaupauschale	33.715 €
• Förderung Land Ausbau ED 20 und Gehweg	95.000 €
• Erschließungsbeiträge südliche Manhartstraße	165.000 €
• Herstellungsbeiträge Abwasser	18.000 €
• Erschließungsbeiträge Abwasser südl. Manhartstr.	240.000 €
• Bundesförderung Heizung Bauhof	31.000 €
• Breitband Förderung Gigabitrichtlinie	180.000 €
• Entnahmen aus der Sonderrücklage Wasser	64.442 €
• Herstellungsbeiträge Wasser	5.000 €
• Erschließungsbeiträge Wasser südl. Manhartstr.	48.000 €
• Bundesförderung Heizung Seilerwirt	8.750 €
• Förderung Städtebauplanung St.Zeno-Platz 3	550.500 €
• Investitionspauschale	126.500 €
• Zuführung vom VwHH	715.550€
• Zuführung vom VwHH (Sonderrücklage Abwasser)	35.000 €
• Zuführung vom VwHH (Sonderrücklage Wasser)	33.500 €
• Zuführung vom VwHH (Sonderrücklage WBZ Wasser)	212.000 €
• Kreditaufnahme	8.370.000 €
• Umschuldung	430.000 €

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist u.a. von der Zuführung vom Verwaltungshaushalt abhängig. Diese ist im Jahr 2023 in der Höhe der Pflichtzuführung von 715.550 € eingeplant, kann jedoch nicht aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Daher ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt notwendig. Die geplanten Investitionen sind daher durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, durch die Zuschüsse, durch die Entnahme aus der Sonderrücklage und durch Kreditaufnahmen zu finanzieren.

Darstellung der Ausgaben im Vermögenshaushalt 2023



Folgende größeren Investitionen/Ausgaben wurden in den Haushalt 2023 eingestellt:

• Rathaus, Erwerb bewegliches Vermögen	5.000 €
• Rathaus Kontrolle Heizung kommunale Gebäude, Schneefanggitter	28.800 €
• EDV Rathaus	10.000 €
• Öffentliche Sicherheit; Katastrophenschutzsirenen; Dieseltank mobil	33.000 €
• FFW Isen, Erwerb bewegliche Sachen	46.000 €
• FFW Isen, Hochbaumaßnahmen Waschplatz	40.000 €
• FFW Westach Erwerb bewegliche Sachen	10.000 €
• FFW Mittbach, Erwerb bewegliche Sachen, LF	206.600 €
• FFW Mittbach Hochbaumaßnahmen, Feuerwehrhaus	1.240.000 €
• FFW Schnaapping, Erwerb bewegliche Sachen	6.100 €
• FFW Feuerwehren gesamt, Digitale Meldeempfänger	103.000 €
• Grundschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	63.000 €
• Grundschule Isen, Hochbaumaßnahmen	4.020.000 €
• Mittelschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	16.000 €
• Mittelschule Isen, Hochbaumaßnahmen	2.680.000 €
• Investitionsumlage Mittelschulverband	77.200 €
• Spielplätze, Erwerb Spielgeräte	17.000 €
• KiGa Mittbach, Heizung, Hausanschluss Nahwärme	100.000 €
• Förderung TSV	20.000 €
• Refinanzierung Geschäftsbesorgungsvertrag Steinlandstr. III	900.000 €
• Straßen Allgemein, Gehwege	89.500 €
• Straßenbau, Dorfener Str.	10.000 €
• Straßenbau, Josefsbergstr./Bergstr.	200.000 €
• Straßenbau, Mais	183.000 €
• Straßenbau, Buchschachen Neu	50.000 €
• Straßenbau, Erschließung BG südl. Haager Straße	56.000 €
• Straßenbau, Erschließung BG südl. Manhartstr.	210.000 €
• Straßenbeleuchtung	46.000 €
• Erneuerung Isenmauer, Umsetzung Hochwasserschutzkonzept	50.000 €
• Abwasser Erwerb bewegliche Sachen	30.000 €
• Abwasser Hochbau, Schließanlage, Überdachung Lager	2.800 €
• Abwasser Hausanschlüsse	25.000 €
• Pumpwerk Manhartstraße	50.000 €
• Regenwasserkanal Haager Str.	150.000 €
• Kanal Josefsbergstr./Bergstr.	160.000 €
• Kanalbau Fremdwassersanierung	300.000 €
• Kläranlage, Außenanlagen, Wasserrechtliche Genehmigung, Austausch Steuerung Kläranlage	139.000 €
• Abwasserbeseitigung BG südliche Haager Straße	30.000 €
• Rückbau Grundwassermessstellen ehem. Hausmülldeponie	15.000 €
• Friedhof, Erwerb bewegliche Sachen	4.800 €
• Friedhof; Toilettenanlage Burgrain, Hecke Isen, Urnenbaum, Erdurnengräber	107.000 €
• Erwerb bewegliche Sachen Bauhof	256.700 €
• Bauhof Neubau Sozialtrakt	150.000 €
• Breitband Teil III	30.000 €
• Breitband Gigabitrichtlinie	256.674 €
• Anteilsrechte EVE	13.947 €
• Erwerb bewegliche Sachen Wasser	50.000 €

• Wasser, Hausanschlüsse	30.000 €
• Wasserleitungen	40.000 €
• Wasserleitung Josefsbergstr./Bergstr.	140.000 €
• Wasserleitung Dorfener Straße	230.000 €
• Wasserversorgung Baugebiet südliche Haagerstr.	14.000 €
• Wasserversorgung Baugebiet südl. Manhartstr.	15.000 €
• Grunderwerb	30.000 €
• Sanierung Seilerwirt Heizung, Fassade, Fenster	55.000 €
• Abriss Lohmaierhaus	50.000 €
• Hochbaumaßnahmen St.-Zeno-Platz 3	688.200 €
• Kredittilgung	715.550 €
• Umschuldung	430.000 €
• Zuführung an VwHH	1.464.263 €
• Zuführung an Rücklagen	386.031 €

Erläuterung einzelner Investitionen:

Schule Isen

Für die Grundschule Isen sollen folgende bewegliche Gegenstände angeschafft werden:

- Digitalpakt Schule
- EDV Schule
- Lehrerdienstgeräte
- Musikinstrumente
- Regale für Klassenzimmer
- Laptop und Beamer für Klassenzimmer
- Ersatzbeschaffung Schulküche/Werken/Textiles Gestalten
- Ersatzbeschaffung Physiksaal
- Sportgeräte Ergänzung/Ersatzbeschaffung
- Diverse Programme/Tools für Digitalisierung

Für die Generalsanierung der Schule Isen wurde im Jahr 2015 ein VOF-Verfahren für die Architektenleistungen durchgeführt. Die Planung erfolgt in den Jahren 2016 bis 2020. Für die Jahre 2019 bis 2021 waren Eingabepfung und Ausschreibung vorgesehen. Baubeginn war im Jahr 2021. Im Jahr 2021 erfolgte die Gründung, die Tiefbaumaßnahmen und die Baumeisterarbeiten für den Anbau an die Grund- und Mittelschule Isen. Im Jahr 2022 erfolgt die Sanierung der Turnhalle und der Holzbau für den Anbau an die Grund- und Mittelschule, sowie die Restarbeiten des BA I. Die Kostenberechnung vom 03.07.2020 ergibt Gesamtkosten in Höhe von 25.600.714,62 €.

Im Haushalt des Marktes Isen und im Finanzplan wurden nun insgesamt 30.000.000 € eingeplant (inkl. der bereits geleisteten Ausgaben für Planung und Bauarbeiten der Vorjahre), um Kostensteigerungen finanziell im Haushalt bereits zu berücksichtigen. Dies bedeutet nicht, dass die Gesamtkosten die Kostenberechnung übersteigen werden/sollen, sondern dies soll nur das finanzielle Risiko für den Markt Isen abfedern.

Der Markt Isen erhält laut Förderbescheid eine Förderung in Höhe von 59,83 % der förderfähigen Kosten, maximal 12.005.000 €. Die Förderung nach dem FAG wurde nachträglich erhöht. Zusätzlich erhält der Markt Isen eine Förderung aus dem Programm KIP-S in Höhe von maximal 400.000 € für die Sanierung der Turnhalle.

Die Aufteilung der Kosten für die Investition erfolgt gemäß dem Vertrag anteilig nach den Zahlen der Grund- und Mittelschüler. Die Kostenerstattung erfolgt durch den Mittelschulverband anhand der jährlichen Abrechnung des Schulaufwandes.

Aufteilung der Kosten und Förderung						
	Gesamtkosten	Förderung	Anteil GS Gesamtkosten	Anteil GS Förderung	Anteil MS Gesamtkosten	Anteil MS Förderung
2017	231.726,28 €		139.258,66 €		92.467,62 €	
2018	430.167,53 €	- €	260.591,95 €	- €	169.575,58 €	- €
2019	327.086,42 €	- €	177.604,18 €	- €	149.482,24 €	- €
2020	440.719,05 €	- €	246.802,66 €	- €	193.916,39 €	- €
2021	2.643.243,36 €	1.948.000,00 €	1.483.317,08 €	1.095.167,46 €	1.159.926,28 €	852.832,54 €
2022	2.398.887,00 €	434.000,00 €	1.384.048,03 €	247.380,00 €	1.014.838,97 €	186.620,00 €
2023	6.700.000,00 €	455.000,00 €	4.020.000,00 €	273.000,00 €	2.680.000,00 €	182.000,00 €
2024	7.000.000,00 €	1.000.000,00 €	4.200.000,00 €	600.000,00 €	2.800.000,00 €	400.000,00 €
2025	5.000.000,00 €	2.000.000,00 €	3.000.000,00 €	1.200.000,00 €	2.000.000,00 €	800.000,00 €
2026	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.400.000,00 €	1.200.000,00 €	1.600.000,00 €	800.000,00 €
2027	828.170,36 €	4.568.000,00 €	496.902,22 €	2.740.800,00 €	331.268,14 €	1.827.200,00 €
	30.000.000,00 €	12.405.000,00 €	17.808.524,78 €	7.356.347,46 €	12.191.475,22 €	5.048.652,54 €

Kindergarten Mittbach

Die Sanierung des Kindergartens Mittbach wird fortgesetzt. Im Jahr 2023 erfolgt der Hausanschluss für die Nahwärme, die Entsorgung der alten Ölheizung und der Tanks und die Verteilung der Heizung und der Pumpen wird erneuert. Aufgrund der Betriebserweiterung sind zudem weitere Brandschutzmaßnahmen notwendig. Insgesamt wurden für alle Maßnahmen 100.000 € eingeplant, zusätzlich werden Haushaltsreste aus dem Jahr 2021 in Höhe von 40.000 € übertragen.

Gemeindeverbindungsstraßen

Im Haushaltsjahr 2023 sind folgende Straßenbaumaßnahmen geplant:

- Straßenbau allgemein 89.500 €
- Straßenbau Dorfener Str. 10.000 €
- Straße und Gehsteig ED 20 10.000 €
- Straßenbau Josefsbergstr./Bergstr. 200.000 €
- Straßenbau Mais 183.000 €
- Straßenbau Buchschachen neu 50.000 €
- Straßenbau Baugebiet südl. Haager Str. 56.000 €
- Straßenbau Baugebiet südl. Manhartstr. 210.000 €

Wasserläufe

Für die Feinplanung des Hochwasserschutzkonzeptes sind im Haushaltsjahr 2023 Kosten in Höhe von 50.000 € eingeplant.

Abwasserbeseitigung

Für das Pumpwerk Manhartstraße sind Kosten in Höhe von 50.000 € eingeplant.

Für den Regenwasserkanal Haager Str. sind Kosten in Höhe von 150.000 € eingeplant.

Der Kanal in der Josefsbergstraße und Bergstraße wird in den Jahren 2023 bis 2025 saniert. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2023 Kosten in Höhe von 160.000 €, im Jahr 2024 420.000 € und im Jahr 2025 420.000 € eingeplant.

Für weitere Kanalbaumaßnahmen, insbesondere für den investiven Teil der Fremdwassersanierung sind 300.000 € eingeplant.

Auf der Kläranlage sind Kosten in Höhe von 139.000 € für den Außenanlagenumbau, für die Klärschlammpressung, für die 20-jährige wasserrechtliche Genehmigung und für den Austausch der SPS (Steuerung) eingeplant.

Für die Abwasserbeseitigung im Baugebiet südliche Haager Straße sind 30.000 € und im Jahr 2024 565.200 € eingeplant.

Friedhof

Im Finanzplan 2024 ist die Dachsanierung und die Sanierung der Toiletten in der Aussegnungshalle/Leichenhaus des Friedhofes Isen geplant. Kosten hierfür sind in Höhe von 400.000 € eingeplant.

Für den Bau von Toiletten am Friedhof Burgrain, einer Neupflanzung einer Hecke in Isen, Vorhänge im Leichenhaus Isen, einem Urnenbaum und Erdurnengräber am Friedhof Isen im Jahr 2023 sind Kosten in Höhe von 107.000 € eingeplant.

Für den Erwerb von beweglichen Sachen sind Kosten in Höhe von 4.800 € für einen Laubbläser und einem allgemeinen Ansatz eingeplant.

Bauhof

Für den Bauhof soll folgendes angeschafft werden:

Arbeitskorb für Radlader
Zwickschaufel für Radlader
Sortiergreifer für Bagger
Baustellencontainer
Schneestangensetzgerät
EDV Pauschale Bauhof
Fahrzeuganbau Ferrari, Rechen
Ersatzbeschaffung Ladog

Hierfür sind Mittel in Höhe von 256.700 € eingeplant.

Im Finanzplan 2025 ist eine weitere Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug des Bauhofes vorgesehen. Kosten hierfür sind in Höhe von jeweils 200.000 € eingeplant. Für die Fahrzeugbeschaffung ist jedoch ein Konzept zu entwickeln, um die Beschaffung Bauhof/Freiwillige Feuerwehren auf die Haushaltsjahre nach Notwendigkeit zu verteilen.

Für den Bauhof wird im Jahr 2022/2023 ein Sozialtrakt gebaut. Kosten hierfür sind in Höhe von 150.000 € eingeplant. Im Jahr 2023 soll der Bau einer Halle für den Bauhof folgen mit Kosten in Höhe von 490.000 €, aufgeteilt auf die Jahre 2024 und 2025.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau Teil III erfolgt im Jahr 2020/2021/2022/2023. Es wird mit Kosten von 2.209.000 € gerechnet. Für die Beratung und Restkosten sind im Haushaltsjahr 2023 noch Kosten in Höhe von 30.000 € eingeplant. Es wird eine Förderung für die Breitbandausbaumaßnahmen in Höhe von ca. 1.965.789 € nach dem aktuellen Förderprogramm erwartet, zzgl. Fördermittel für die Beratung in Höhe von 20.800 €. Die Bundesmittel wurden im Jahr 2022 in Höhe von 551.989 € eingeplant, die Landesmittel wurden im Jahr 2022 in Höhe von 404.444 € eingeplant.

Für die Gigabitrichtlinie wurden Fördermittel in Höhe von 365.000 € (Festbetragsfinanzierung) eingeplant (Landesmittel), aufgeteilt auf die Jahre 2023 und 2024. Die Kosten von insgesamt 513.348 € werden ebenfalls auf die Jahre 2023 und 2024 aufgeteilt.

Wasserversorgung

Das Wasserleitungsnetz soll stellenweise erneuert werden. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 40.000 €.

Die Wasserleitung der Josefsbergstr. und der Bergstr. soll in den Jahren 2023 bis 2025 saniert werden. Kosten hierfür sind im Jahr 2023 in Höhe von 140.000 €, im Jahr 2024 in Höhe von 330.000 € und im Jahr 2025 in Höhe von 330.000 € eingeplant.

Für die Wasserleitung in der Dorfener Straße sind Kosten in Höhe von 230.000 € eingeplant.

Sanierung St.-Zeno-Platz 3

Das Gebäude St.-Zeno-Platz 3 soll zu einem Bürgerhaus ausgebaut und saniert werden. Kosten hierfür sind insgesamt in Höhe von 2.688.200 € eingeplant. Diese sind auf die Jahre 2023 in Höhe von 688.200 €, im Jahr 2024 in Höhe von 1.515.000 € und im Jahr 2025 in Höhe von 500.000 € aufgeteilt.

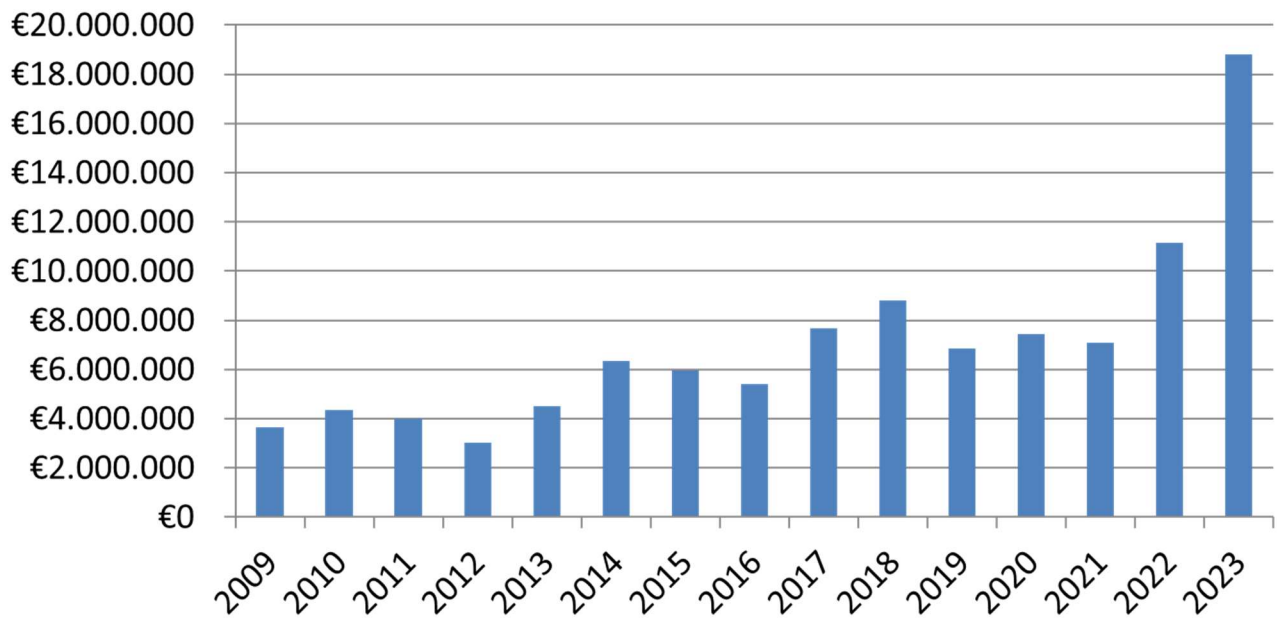
Entwicklung Schulden Markt Isen

Stand am 01.01.2023	11.154.697,15 €
Kreditaufnahme aus HER 2022	0,00 €
Kreditaufnahme erforderlich 2023	8.800.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2023	1.145.550,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	18.809.147,15 €

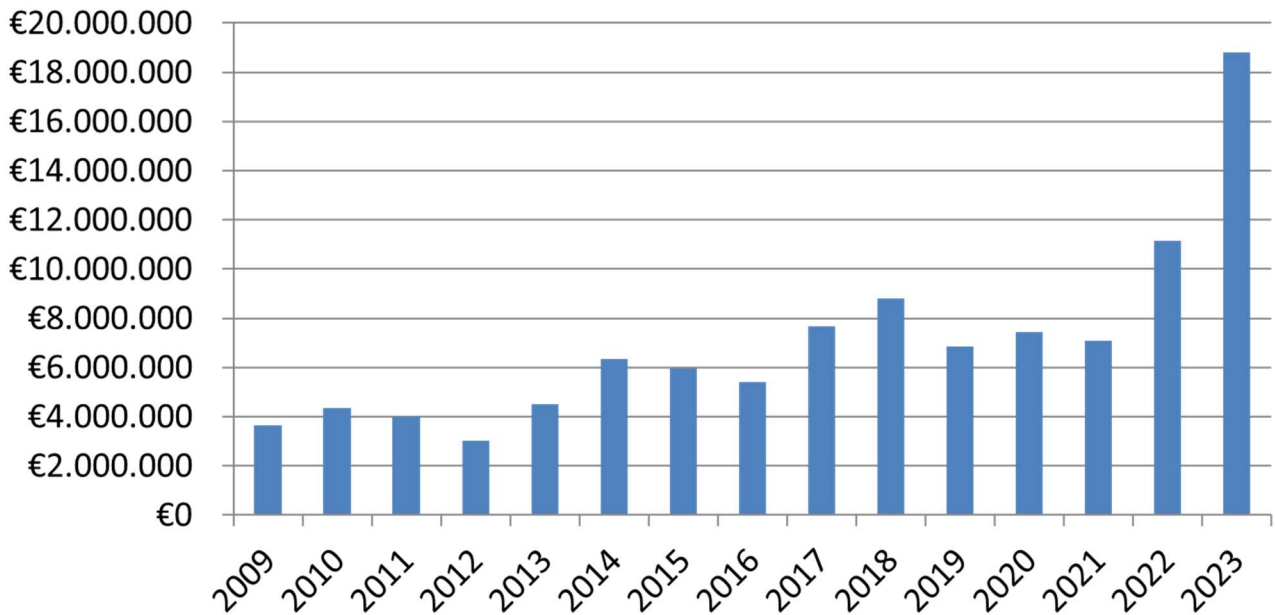
davon Kredite für kostenrechnende Einrichtungen:

Stand am 01.01.2023	1.145.225,11 €
Kreditaufnahme erforderlich 2023	1.700.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2023	571.800,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	2.273.425,11 €

Stand 31.12.



Stand 31.12.

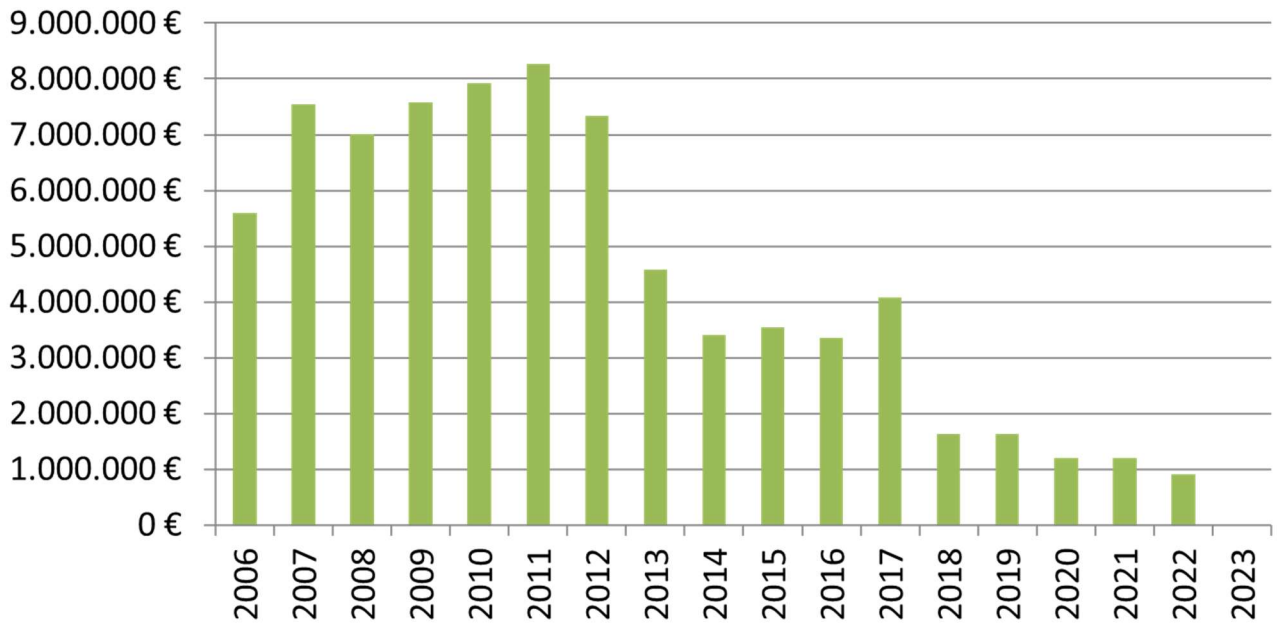


Der Grundstückskauf wird vorrangig über kurzfristige Kredite finanziert. Diese werden nach Eingang der Erlöse aus den Grundstücksverkäufen wieder zurückgezahlt. Zudem werden kurzfristige Kredite für die Zwischenfinanzierung bis zum Eingang der Förderungen aufgenommen. Im Jahr 2023 sind kurzfristige Kredite für den Grundstückskauf Steinlandstraße III in Höhe von 900.000 € zur Refinanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrages geplant.

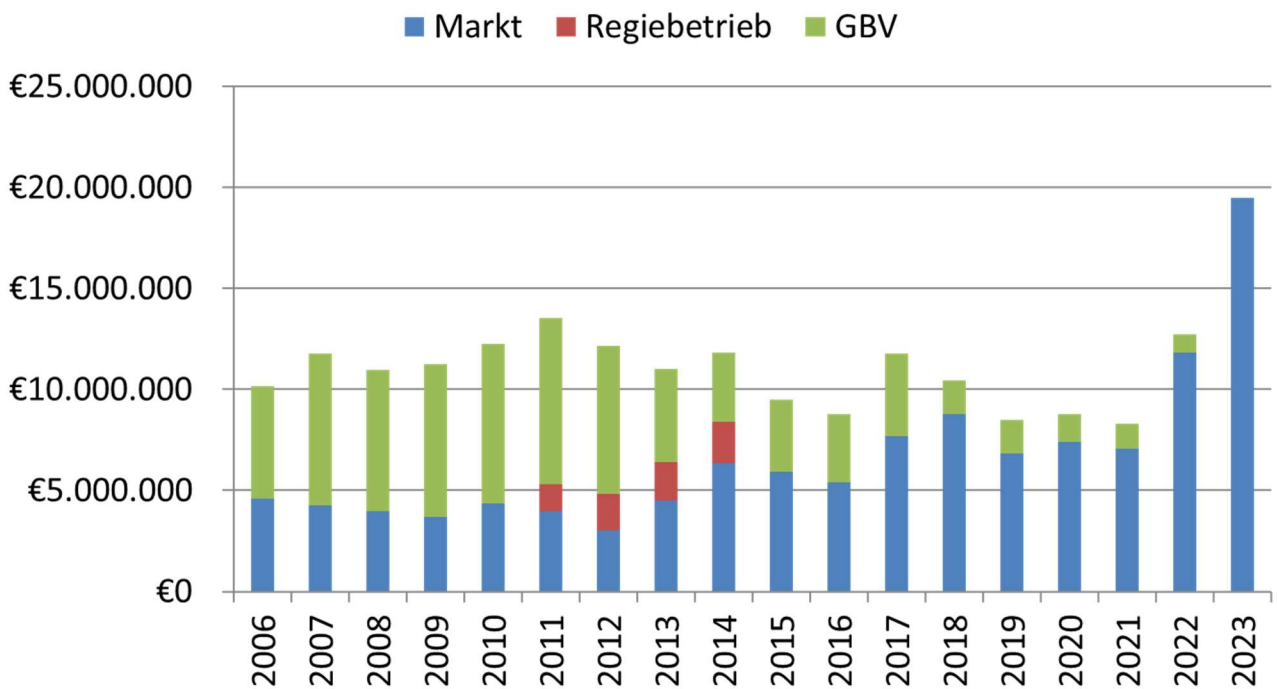
Im Haushaltsjahr 2024 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes Münchner Straße West geplant (HHSt 1.9100.97763). Im Haushaltsjahr 2025 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes südliche Haager Straße geplant. Im Haushaltsjahr 2026 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes Ranischberg geplant.

Entwicklung Geschäftsbesorgungsverträge

Stand 31.12.



Entwicklung gesamtter Schuldenstand



Rücklagen

Allgemeine Rücklage

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2023	2.681.363,41 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2023	0 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	606.031,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	2.946.734,41 €

Darin enthalten:

Allgemeine Rücklage	
Ansparung Bausparvertrag	
Stand 01.01.2023	21.000,52 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	36.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	57.000,52 €

Ansparung neue Bausparverträge	
Stand 01.01.2023	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	184.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	184.000,00 €

Sonderrücklage Kultur

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2023	21.785,13 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2023	5.500,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	16.285,13 €

Sonderrücklage Abwasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Stand am 01.01.2023	115.595,89 €
---------------------	--------------

Sonderrücklage Wasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Stand am 01.01.2023	193.326,39 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2023	64.442,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	128.884,39 €

Sonderrücklage Abwasser zuwendungsfinanzierte Anlagenteile

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2023	375.592,47 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	35.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	410.592,47 €

Sonderrücklage Wasser Wiederbeschaffungszeitwerte Wasserleitungen

Stand am 01.01.2023	54.082,02 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	33.500,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023	87.582,02 €

Sonderrücklage Abwasser Wiederbeschaffungszeitwerte

Stand am 01.01.2023	212.000,00 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2022	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2022	212.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	424.000,00 €

Kassenlage

Die Marktkasse ist laufend um den rechtzeitigen Eingang der Einnahmen bemüht. Dennoch ist es nicht zu vermeiden, dass eventuell auf einen Kassenkredit zurückgegriffen werden muss. Im Haushaltsjahr 2022 wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen. Die Finanzverwaltung hofft auch im Laufe des Jahres 2023 weitgehend auf die Aufnahme von Kassenkrediten verzichten zu können.

Markt Isen im Februar 2023

Steinkirchner
Leiterin der Finanzverwaltung